Pressemitteilung

Dürr stellt neues Applikationssystem vor: schnell, präzise und hochauflösend

**EcoNextJet druckt individuelle Designs auf Karosserien**

Bietigheim-Bissingen, 12. Februar 2026 – **EcoNextJet druckt komplexe Grafiken, Muster und Schriftzüge direkt auf Fahrzeugoberflächen: hochauflösend, horizontal wie vertikal und bei Bedarf zweifarbig. Das neue Applikationssystem von Dürr bringt individuelles Design direkt in den Lackierprozess und ersetzt Folien und manuelle Arbeitsschritte durch einen automatisierten, ressourcenschonenden Ablauf.**

Der Trend, Fahrzeuge individuell zu gestalten, ist ungebrochen. Bisher werden aufwändige Muster oder Schriftzüge manuell aufgeklebt – oft als mehrlagige, schwer zu recycelnde Folien, deren Kanten spürbar sind und deren Haltbarkeit begrenzt ist. **Eco**NextJet automatisiert diesen arbeitsintensiven Schritt und überführt kreatives Design in den Serienprozess. „Die Linien, die **Eco**NextJet druckt, sind so fein wie ein menschliches Haar. Unabhängig von der Geometrie oder Ausrichtung der Karosserie gelingen an nahezu jeder Stelle detailgenaue Dekore in hoher Oberflächenqualität. Nach dem Überzug mit Klarlack ist die Grafik nicht mehr fühlbar“, sagt Timo Beyl, Manager New Technologies bei Dürr.

**Drop-on-Demand: Lackieren in feinster Auflösung**

Die Basis von **Eco**NextJet ist die sogenannte Drop-on-Demand-Technologie. Dazu wird an einem Lackierroboter ein Druckkopf angebracht, der 2.000 einzeln ansteuerbare Düsen besitzt. Jede Düse gibt nur dann Lack ab, wenn sie benötigt wird. Pro Bildpunkt können bis zu sechs Tropfen entstehen. Sie verbinden sich bereits während des Fluges zu einem größeren Tropfen, bevor sie die Oberfläche erreichen. Größe und Geschwindigkeit lassen sich so sehr genau steuern. Punkt für Punkt entsteht ein Bild mit einer Auflösung von bis zu 720 dpi, das mit rund fünf Mikrometer Lackschichtdicke hauchdünn ist. Der zweikanalige Druckkopf kann zwei Farben gleichzeitig verarbeiten. Eine speziell von Dürr entwickelte Software steuert den Roboterpfad und berechnet den Auftreffpunkt jedes Tropfens auch auf gewölbten oder senkrechten Flächen. Dabei ist der Lack für alle Flächen derselbe.

**Zusammenarbeit als Schlüssel zur Innovation**  
**Eco**NextJet wurde in enger Zusammenarbeit entwickelt: Dürr übernahm Prozessintegration, Robotik und Software für den Lackierprozess. Der Lackhersteller Axalta entwickelte die passenden Lacke und der Druckkopfhersteller XAAR steuerte den Druckkopf bei. „Unsere Kunden wollen, dass ihre Designer mehr Freiheiten bekommen – vor allem bei hochauflösenden Grafiken. Die Partnerschaft mit Axalta und XAAR hat die Entwicklungszeit deutlich verkürzt und es erst ermöglicht, ein Komplettsystem anzubieten, das den Anforderungen der Automobilindustrie entspricht“, sagt Frank Herre, Director Automotive (Paint Shop) bei Dürr.

**Bereit für die Praxis**  
Im Testcenter von Dürr in Bietigheim steht **Eco**NextJet für erste Tests zur Verfügung. Dort können Hersteller prüfen, wie Grafiken und Muster in einem automatisierten Lackierprozess entstehen, bei dem Folien entfallen, Abfall reduziert und Arbeitszeit gespart wird. Gleichzeitig eröffnet die hohe Auflösung neue Freiräume für die Gestaltung. Damit ist **Eco**NextJet nicht nur eine technologische Innovation, sondern auch ein Weg zu effizienteren und nachhaltigeren Prozessen in der Fahrzeugproduktion.

Bilder



Abbildung 1: **Eco**NextJet ermöglicht einen automatisierten, folienfreien Lackierprozess für eine individuelle Fahrzeuggestaltung.

Ein Bild, das Waschbecken, Installationszubehör, Flasche, Badezimmer enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung 2: Dürr, Axalta und XAAR entwickeln ein Komplettsystem für hochauflösenden Fahrzeug-Direktdruck.

Ein Bild, das Kabel, medizinische Ausrüstung, Im Haus enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein. Abbildung 3: Über 2.000 Düsen steuern den Lack punktgenau für zweifarbige, gestochen scharfe Designs mit Drop-on-Demand-Technologie.



**Abbildung 4:** Mit punktgenauer Präzision bringt der **Eco**NextJet individuelle Grafiken auf jede Stelle der Karosserie.

Der Dürr-Konzern ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer mit besonderer Kompetenz in den Technologiefeldern Automatisierung, Digitalisierung und Energieeffizienz. Seine Produkte, Systeme und Services ermöglichen hocheffiziente und nachhaltige Fertigungsprozesse – vor allem in der Automobilindustrie, bei Produzenten von Möbeln und Holzhäusern sowie bei der Montage von Medizin- und Elektroprodukten und in der Batteriefertigung. Der Dürr-Konzern erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von 4,7 Mrd. € und hat derzeit rund 18.000 Beschäftigte sowie 130 Standorte in 32 Ländern. Seit dem Verkauf der Umwelttechniksparte Ende Oktober 2025 ist das Geschäft in drei Divisions gebündelt:

* **Automotive:** Lackiertechnik, Endmontage-, Prüf- und Befülltechnik sowie Produktionstechnik für Batterieelektroden
* **Industrial Automation:** Montage- und Prüfsysteme für Automobilkomponenten, Medizinprodukte und Konsumgüter sowie Auswuchtlösungen
* **Woodworking:** Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie

Kontakt

Dürr Systems AG

Carina Lachnit

Marketing

Tel.: +49 7142 78-4899

E-Mail: carina.lachnit@durr.com

[www.durr.com](http://www.durr.com)